



# HDR-News

## Vorwort

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, dies ist sie, die erste Ausgabe der **HDR-News**, unserer neuen Schülerzeitung.

Wir, das Team der Schülerzeitung, haben uns seit Beginn des Schuljahres jeden Donnerstag freiwillig nach dem Unterricht in der Schule getroffen, um für euch diese Zeitung zu erschaffen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Schäfers bedanken, da sie maßgeblich bei der Gründung und der Gestaltung dieser Zeitung beteiligt war.

Vielen Dank auch an Herrn Hansen für seine Unterstützung.

Unsere Schülerzeitung besteht in der Regel aus Berichten, Reportagen, Buchempfehlungen, Interviews, schulinternen Neuigkeiten und auch aus Produkten, die im Unterricht entstanden sind und hier gewürdigt bzw. veröffentlicht werden.

Hier in der Erstausgabe erwarten euch spannende Dinge. So bekommt ihr unter anderem hilfreiche Tipps zum Verfassen von Lebensläufen für Bewerbungen. Außerdem war Frau Matschkus so freundlich, uns ein Interview zu geben. Darüber hinaus werdet ihr darüber informiert, wie ihr zum Umweltschutz beitragen könnt. Natürlich gibt es in dieser Ausgabe noch viel mehr zu entdecken. Schaut einfach mal rein ;-).

Ich und das gesamte Team der Schülerzeitung wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Timo (9a)

## IN DIESER AUSGABE

Das sind wir	1-2
Tag der offenen Tür	3
Rezept: Klassische Pfannkuchen	4
Kurzgeschichte: Nicht auffallen	4
Interview mit Fr. Matschkus	5
Tipps zum Lernen	6
Lesewettbewerb	7
Feueralarm	7
Wie können wir unsere Umwelt schützen?	8
Bericht vom Ausflug ins Heinz-Nixdorf-MuseumsForum	9
Das kleine Gespenst	9
Ratgeber: So bewirbst du dich richtig	10-12
Kurzgeschichte: Klassengemeinschaft	13
Ratgeber: Tipps zum Aufräumen	14
Donnas Leben	14
Buchempfehlung	15
Werde Bühnenvater!	15
Interview mit dem Autor Torsten Wöstenfeld Burisch	16
Filmempfehlung	17

## THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Tipps zum Aufräumen eines Zimmers
- Was können wir zum Umweltschutz beitragen?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

# Das sind wir...

Hey, ich heiße Anna und gehe in die Klasse 5a. Ich bin gerne in der Schülerzeitungs-AG, weil ich kreativ bin und immer gute Ideen habe, wenn es um das Schreiben von Texten geht. Mir gefällt die AG sehr. Man kann über alles schreiben, was man will und man hat Spaß. Mein Hobby ist malen und ich habe eine Katze.

Hey, ich heiße Gökce und gehe in die Klasse 5a. Ich bin in der Schülerzeitungs-AG, weil mir das Schreiben von Texten Spaß macht und ich gerne mit den anderen Redaktionsmitgliedern zusammenarbeite. Meine Hobbys sind malen und Inliner fahren.

Hallo, ich heiße Timo und bin in der Klasse 9a.

Es freut mich echt, dass es jetzt (endlich) eine Schülerzeitung gibt, denn die habe ich mir schon lange gewünscht.

Als Frau Schäfers sagte, dass sie eine Schülerzeitungs-AG gründen möchte und Mitglieder sucht, die mitmachen, war ich überrascht und glücklich darüber.

Für die Schülerzeitung habe ich das Vorwort geschrieben, werde aber auch noch Reportagen schreiben oder Interviews führen.

Ich lese gerne Bücher und interessiere mich für Computer.

In den Pausen bin ich immer in der Schülerbücherei, weil ich dort seit der 8. Klasse freiwillig arbeite.

Hallo, ich heiße Jana-Sophie Neubauer und gehe in die 5b. Ich bin 10 Jahre alt. Meine Aufgabe in der Schülerzeitung ist das Schreiben von Berichten und Buchempfehlungen. Ich mache gerne in der Schülerzeitung mit, weil ich es einfach spannend finde und ich gerne an Computern arbeite. Meine Hobbys sind malen, schreiben, reiten, schwimmen und tanzen.

Hi, ich heiße Mathis und bin in der Klasse 5a. Ich bin 11 Jahre alt. In der Zukunft werde ich hier in der Schülerzeitung Interviews führen und hauptsächlich die Filmeempfehlungen schreiben.

Hey, mein Name ist Lucia. Ich gehe in die 5a und bin 11 Jahre alt. Mein Hobby ist Basketball. Ich bin in der Schülerzeitung für die Rezepte zuständig. Ich wollte bei der Schülerzeitung mitmachen, weil ich backen und kochen sehr cool finde und euch durch meine Rezepte zeigen will, dass Backen zwar anstrengend sein kann, aber sich am Ende immer lohnt.

Mein Name ist Donna und ich gehe in die Klasse 5b. Ich bin 10 Jahre alt. Mir gefällt es richtig gut hier an der Schule. Ich liebe es zu malen und zu basteln. Ich mache sowohl bei der Theater-AG als auch bei der Zeitungs-AG mit und finde beide AGs richtig toll.

Hey, mein Name ist Laura und ich gehe in die Klasse 9a. Ich bin Mitglied der Schülerzeitung, da es mir Spaß macht, mich mit unterschiedlichen Themen journalistisch zu befassen. In dieser Ausgabe habe ich über das Thema Umwelt geschrieben und einen Ratgeber zum Schreiben von Bewerbungen verfasst. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ganz viel Spaß beim Lesen.



Am Samstag, den 30. November 2019, fand an der Heinrich-Drake-Realschule wieder der Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag konnten sich Eltern, sowie zukünftige Schülerinnen und Schüler von 8:45 bis 11:30 Uhr über unsere Schule informieren. Um 8:45 Uhr begrüßte unsere Schulleiterin Frau Eva Brinkmeier alle Gäste und informierte über die Ausbildung an der Realschule sowie die schuleigenen didaktischen Schwerpunkte.



Danach kamen die Vorführungen der Klassen und Arbeitsgemeinschaften dran, die schon seit mehreren Wochen intensiv geplant und geprobt wurden. Darunter waren z.B. die Theater-AG, das Flöten-Quartett und das Orchester. Die „Diamonds Cheerleader“ (siehe Foto links) und die „HDR-Dance-Crew“ (siehe Foto rechts) kamen beim Publikum besonders gut an. Zum Schluss des Bühnenprogramms sangen die Klassen 5 und 6 das Lied „Schule ist mehr“ (siehe Foto unten).

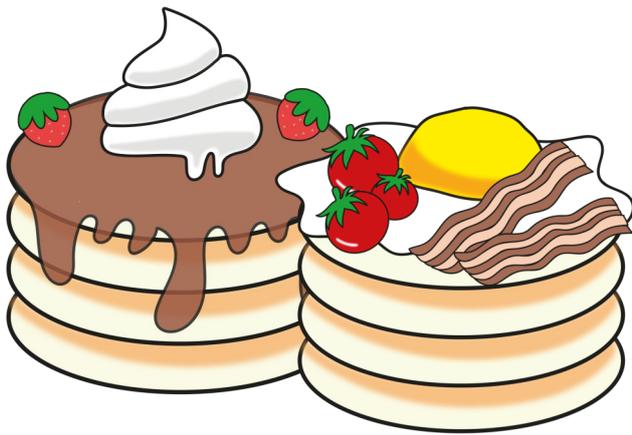
Von 10:00 bis 11:30 fanden Führungen durch das Schulgebäude statt. Außerdem hatten die Besucher die Möglichkeit, am Unterricht in den 5. und 6. Klassen teilzunehmen. Dies wurde von vielen Besuchern genutzt.

Einblicke in Fachräume, Arbeitsgemeinschaften usw. waren auch möglich. So bekamen die Besucher einen Einblick in den Schulsanitätsdienst und in die 13+ Betreuung (Nachmittagsbetreuung). Außerdem konnten sie das Selbstlernzentrum mit seiner Bücherei besuchen und Einblicke in Materialverkauf unserer Schülerfirma erlangen.

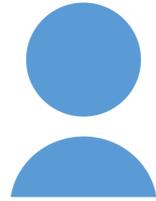
Um 11:30 Uhr war Schluss. Alles in allem wieder mal ein gelungener Tag der offenen Tür.



## Klassische Pfannkuchen



15-20min



Für  
4 Personen

### Zutaten:

- 600g Mehl
- 8 Eier
- 8TL Zucker
- 2 Prisen Salz
- 1l Milch
- 8EL neutrales Öl

### Zubereitung:

1. Schritt: Gib das Mehl in eine Schüssel.
2. Schritt: Verrühre Eier, Zucker, Salz und Milch. Gib die Eiermischung zu dem Mehl.
3. Schritt: Verrühre alles mit einem Handrührgerät oder einem Schneebesen, bis ein glatter Teig entsteht.
4. Schritt: Erhitze das Öl in einer Pfanne. Gib nun den Teig behutsam in die Pfanne und wende ihn, bis er goldbraun wird. Nimm den fertigen Pfannkuchen aus der Pfanne.
5. Schritt: Gib den Teig nach und nach in die Pfanne, bis du ihn verbraucht hast.

Serviervorschläge: Wer seine Pfannkuchen süß mag, der kann sie mit Vanilleeis, Sahne, Erdbeeren und Schokosoße servieren. Wer lieber herzhaft isst, der sollte seine Pfannkuchen mit Bacon, Ei, Tomaten und Kräutern servieren.

Guten Appetit :-)

Lucia (5a)

## Nicht auffallen

Und wieder beginnt ein neuer Tag. Mein Wecker klingelt und ich stehe auf, wähle mein Outfit für heute und mache mich im Bad fertig. Ich geh runter in die Küche, wo meine Eltern schon auf mich warten. Schön lächeln, damit ich keine blöden Bemerkungen hören brauche und in Ruhe Frühstückern kann. Danach wie immer mit dem Fahrrad Richtung Schule. Dort angekommen auf heile Welt tun und gar nicht auffallen. Gelegentlich melden und im Unterricht beteiligen, man will ja nicht auffallen. Nach der Schule ein Lächeln spielen, damit die Eltern nicht auf falsche Gedanken kommen, und einen mit Fragen bombardieren. Danach unnötige Gedanken machen, und schon geh ich wieder schlafen. Der Tag beginnt von vorne.

Liane (9b)

Wir haben nachgedacht, wen wir in unserer 1. Ausgabe der Schülerzeitung interviewen könnten und uns ist direkt Frau Matschkus eingefallen. Sie ist die gute Seele bei uns an der HDR und bei allen Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

**Frau Matschkus, was ist Ihre Aufgabe hier in der Schule?**

„Ich bin die Managerin für die Daten und das Geld!“

**Was war Ihr witzigster Moment in der Schule?**

„Das war ein Tag, an dem die 10. Klassen Halligalli hatten und ein Streich war besonders witzig. Die 10. Klassen haben Schuhkartons vor die Türen gelegt und die Lehrer mussten versuchen, sich dadurch zu kämpfen.“

**Was ist Ihre Lieblingsmusik?**

„Meine Lieblingsmusik sind Lieder aus den 70er, 80er und 90er-Jahren, aber keine Rockmusik.“

**Was ist Ihre Lieblingsjahreszeit?**

„Es ist der Sommer, weil ich im Sommer Geburtstag habe. Aber alle Jahreszeiten haben etwas Schönes.“

**Haben sie ein Haustier, und wenn ja, welches?**

„Leider habe ich kein Haustier, aber meine Nachbarn haben einen Hund.“

**Wie lautet Ihr Vorname?**

„Mein Vorname ist Manja.“

**Was wollten Sie als Kind werden?**

„Ich wollte als Kind Kindergärtnerin werden.“

**Was machen Sie gerne in ihrer Freizeit?**

„Ich lese sehr gerne.“

Hast du auch das Gefühl, dass deine Klassenarbeit nicht gut wird? Dann haben wir hier Tipps für dich!



### **Darauf solltest du bei deiner Vorbereitung auf eine Arbeit achten:**

1. Passe gut im Unterricht auf, denn jede Schulstunde ist eine Übungsstunde für die nächste Arbeit.
2. Du kannst auch zuhause nach Erledigung der Hausaufgaben üben, wenn du dich noch nicht so sicher fühlst.
3. Wenn du krank warst, solltest du die Hausaufgaben nachholen, damit du mehr Übung hast und so ein besseres Ergebnis bei der Klassenarbeit erzielst.
4. Schreibe im Unterricht immer mit. Mit deinen Notizen kannst du zuhause üben.
5. Fange eine Woche vor der Arbeit an zu üben, damit du den Lernstoff gut beherrschst und dir dein Wissen gut einprägen kannst.
6. Lerne niemals nachts oder abends, denn dein Kopf denkt abends oder nachts nicht mehr so gut. Er ist dann zu müde.
7. Pass auf, wenn im Vorfeld im Unterricht Fragen besprochen werden. Häufig hört man nicht richtig zu und macht dadurch ärgerliche Fehler in der Arbeit.

### **Das könntest du während einer Arbeit machen, um bessere Noten zu schreiben:**

1. Du solltest deine Arbeit in sauberer Schrift schreiben, damit du keinen Punktabzug bekommst, nur weil die Lehrperson deinen Text nicht entziffern kann.
2. Du solltest leise arbeiten und niemanden stören.
3. Wenn du nicht mehr weiter weißt, solltest du dich nicht an einer Aufgabe festbeißen, sondern weiter machen und dir die Aufgabe später nochmal anschauen, denn sonst verlierst du zu viel Zeit und wirst darüber hinaus noch unsicher.
4. Mache zwischendurch kleine Trinkpausen, um dein Gehirn zu entspannen und um neue Kraft zu tanken.
5. Stelle Fragen, wenn du eine Aufgabe nicht verstehst.
6. Höre aber auch zu, wenn deine Mitschüler eine Frage stellen, damit dieselbe Frage nicht nochmal gestellt wird und dadurch wertvolle Zeit verschenkt wird.
7. Plane am Ende ein paar Minuten ein, die du zum Korrigieren nutzt. Du findest mit Sicherheit schon einige Fehler, die die Lehrkraft dann nicht mehr finden kann.
8. Starte mit einer Aufgabe, die du einfach findest. Dann bekommst du gleich ein besseres Gefühl.

## Der Lesewettbewerb

Am 11.12.2019 fand in der 5. und 6. Stunde der Lesewettbewerb in den 6. Klassen der Heinrich-Drake-Realschule statt.

Im Vorfeld wurden die drei besten Leser aus jeder Klasse festgestellt. Am Tag des Wettbewerbs traten sie dann gegeneinander an. Sie lasen abwechselnd vor. Zunächst durften alle Kinder einen gut geübten Text für drei Minuten vorlesen. Anschließend wurde es schwieriger: Die Wettbewerbsteilnehmer mussten einen völlig unbekanntem Text möglichst flüssig und betont vorlesen.



Nachdem alle Schülerinnen und Schüler vorgelesen hatten, stand die mit Spannung erwartete Siegerehrung statt: Jessica aus der 6c wurde zur Siegerin gekürt. Als Preis gab es einen 15-Euro-Gutschein für das Buchhaus am Markt in Detmold.

Nun wird Jessica unserer Schule bei weiteren Wettbewerben vertreten. Dabei wünschen wir ihr viel Glück.

## Feueralarm

### Ein geplatztes Heizungsrohr in der Heinrich-Drake-Realschule



Am Dienstag, den 29.10.2019, platzte in der Heinrich-Drake-Realschule um 10:20 Uhr ein Heizungsrohr. Vermutlich hatte sich das Wasser im Heizungsrohr gestaut und war dann geplatzt.

Die Dämpfe, die dadurch entwichen, lösten den Feueralarm aus.

Ca. 600 Schülerinnen und Schüler, über 40 Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung mussten das Schulgebäude aus Sicherheitsgründen verlassen. Alle versammelten sich auf dem großen Schulhof.

Anschließend wurde die Aula und der Gang neben dem Toilettenflur abgesperrt, da dort Flüssigkeit austrat.

Erst um 10:40 gab es die Entwarnung und die Schülerinnen und Schüler konnten wieder in ihre Klassenräume.

Zum Glück gab es keine Verletzten.

Kurze Zeit später gab es einen zweiten Feueralarm. Dieser wurde von unbekanntem Personen absichtlich ausgelöst.

*Jason, Vina, Jofina, Leonie (6a)*

## Wie können wir unsere Umwelt schützen?

**Regenwälder brennen! Tiere sterben, weil das Wasser verreckt ist! Der Meeresspiegel steigt, da die Gletscher schmelzen!**

All diese Sachen passieren täglich. Rund um die Uhr. Und das alles wegen uns Menschen. Doch wir können dagegen ankämpfen! Wir können etwas tun. Aber damit sich die Lage bessert, müssen alle Menschen jetzt handeln und aktiv werden, da es sonst vielleicht zu spät ist. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, unsere Umwelt zu retten. Auch du!

Doch viele wissen nicht, was sie tun können, um der Umwelt zu helfen. Deswegen erfährst du in diesem Text viele hilfreiche Tipps und Tricks, um den Umweltschutz zu unterstützen.

Ein großes Problem ist zum Beispiel, dass sehr viel Plastik von uns Menschen genutzt wird. Das ist sehr schlecht für die Umwelt, denn oft wird es einfach in die Natur geschmissen und nicht fachgerecht entsorgt. Wenn das Plastik jedoch in das Meer gelangt, fressen es Schildkröten, Fische und alle anderen Tiere, die im Meer leben und das kann tödlich enden. So sterben täglich sehr viele Tiere, nur, weil die Menschen nicht darauf achten, den Müll vernünftig wegzuschmeißen. Entsorge deinen Müll also immer in einem Mülleimer. Man kann außerdem Glasflaschen kaufen anstatt Plastikflaschen. Dies entlastet die Umwelt spürbar. Zusätzlich sollte man wiederverwendbare Einkaufstüten verwenden, denn auch so wird Plastik eingespart.



Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Autos schadet der Umwelt sehr. Kurze Wege sollte man daher zu Fuß zurücklegen.

Außerdem lassen sich viele Wege mit dem Fahrrad erledigen. Der Verzicht auf das Auto ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch gut für die Figur ;-).

Neben diesen Dingen schadet auch das Anlassen von Licht der Umwelt. Das heißt also für dich, dass wenn du das Licht gerade nicht brauchst, du es ausschalten solltest. Achte auch darauf, deine Elektrogeräte wirklich auszuschalten und nicht nur in den Stand-by-Modus zu stellen. Dies spart nämlich unheimlich viel Strom und das hat wiederum einen positiven Effekt auf den Klimaschutz.

Zudem sollte man immer den Müll trennen. Denn nur wenn der Müll richtig getrennt wird, kann er gut und einfach recycelt werden.

Natürlich gibt es noch sehr viel mehr Dinge, die man für die Umwelt tun kann. Doch wenn jeder von euch auch nur auf 1-2 Tipps, die hier genannt wurden, achten würde, würde es der Umwelt schon viel besser gehen.

Also, lasst uns unsere Umwelt gemeinsam retten!!!

## Ausflug ins Heinz Nixdorf MuseumsForum

Mein Name ist Rosin und heute berichte ich euch von unserem Ausflug in das Heinz Nixdorf MuseumsForum. Als wir, also die Schüler, am Museum ankamen, haben wir erstmal einen Blick ins Museum geworfen. Anschließend haben wir uns die Ausstellungen zum Thema „Aufbruch ins All“ angeschaut. Wir haben in Gruppen bzw. klassenweise an der Führung teilgenommen und wir hatten die tolle Möglichkeit, das Museum genau kennenzulernen. Wir durften zum Beispiel verschiedene Dinge ausprobieren. So konnten wir das Sitzen in einem Raumschiff simulieren und konnten uns so genau in die Lage von Astronauten hineinversetzen und nachfühlen, wie es sein muss, so weit weg von der Erde zu sein. Anschließend, als die informationsreiche Führung beendet war, durften wir in Gruppen, die wir selber aussuchen konnten, durch das Heinz Nixdorf Museumforum spazieren und uns von den Ausstellungen überzeugen lassen. Das riesige Museum hat auch freies Internet und eine Gastronomie, wo man sowohl ein Frühstück als auch ein Mittagessen und Kaffee und Kuchen genießen kann. Das ist natürlich sehr praktisch. Alles in einem zusammengefasst lässt sich also festhalten, dass unser Ausflug ins Museum sehr erfolgreich war.



Rosin (5a)

## Das kleine Gespenst



In einem uralten Haus gab es mal ein kleines Gespenst, das einen Spielpartner wollte, aber alle, die es sahen, rannten panisch weg oder fielen in Ohnmacht. Zuerst dachte es, dass es an dem alten Haus liegen würde. Also zog es um. Das Gespenst nahm nur die wichtigsten Dinge mit, zum Beispiel seine Lieblingsbücher oder sein Furzkissen. Es zog in eine alte Schule, aber es wusste nicht, dass diese bald abgerissen werden sollte. Gerade, als das Gespenst sich häuslich eingerichtet hat-

te und es in der Schule so aussah, wie es das kleine Gespenst haben wollte, kam auch schon die Abrissbehörde und wollte loslegen. Das kleine Gespenst begann natürlich sofort damit, die Abrissbehörde aufzuhalten, denn zurück in das alte Haus, wollte das kleine Gespenst nicht. So flog das kleine Gespenst in einen Bagger und kontrollierte ihn. Der Bagger griff die anderen Baufahrzeuge so heftig an, dass sie zerstört wurden und sich die umher stehenden Leute fragten, was da los war. Zufällig liefen ein Junge und ein Mädchen vorbei und sahen das kleine Gespenst auf dem Bagger sitzen. Sie fragten es, was da vor sich ging. Das kleine Gespenst erzählte ihnen die ganze Geschichte. Die Kinder halfen dem kleinen Gespenst natürlich, denn sie würden ja selbst auch nicht gerne aus ihrem Zuhause vertrieben werden. Die drei gewannen den Kampf und auch noch etwas anderes: Eine Freundschaft!

Liam (5b)

## So bewirbst du dich richtig - Teil 1

Spätestens ab der neunten Klasse wird das Thema Bewerbung immer wichtiger. In der neunten Klasse braucht man eine Bewerbung für das dreiwöchige Betriebspraktikum und in der zehnten Klasse muss man sich dann für Ausbildungsplätze bewerben. Praktikums- und Ausbildungsplätze sind heiß begehrt, deswegen ist es wichtig, dass man eine gute und aussagekräftige Bewerbung formulieren kann, um sich gegen andere Bewerber durchzusetzen.

Der Lebenslauf ist ein wichtiger Bestandteil der Bewerbung. Er enthält wichtige Informationen über dich und ist übersichtlich strukturiert. In dem ersten Teil dieser Reihe findest du daher, kurz zusammengefasst, die wichtigsten Tipps für die Erstellung eines Lebenslaufs.

1. Du solltest beachten, dass du in der *Kopfzeile* deinen Namen, deine Telefonnummer sowie deine E-Mail-Adresse notiert hast.
2. Die *Überschrift* ist wichtig und wenn du keine verwendet hast, dann wirkt dies unprofessionell. Es reicht aber schon, wenn du einfach „Lebenslauf“ als Überschrift nimmst.
3. In den ersten richtigen Abschnitt des Lebenslaufs gehören die *Angaben zu deiner Person*.  
In diesen Abschnitt gehört:
  - dein Name
  - deine Adresse
  - deine Telefonnummer
  - deine E-Mail-Adresse
4. Die weiteren Angaben gliederst du durch *Zwischenüberschriften*:
  - Nun kannst du weitere persönliche Angaben machen und z.B. dein Geburtsdatum und deinen Geburtsort nennen. Der Name der Eltern, Geschwister oder Angaben zu den Berufen der Eltern und zur Konfession wird nicht überall erwartet
  - Im nächsten Abschnitt schreibst du über deinen *Bildungsweg*, dort gibst du an auf welchen Schulen du bereits warst (denke dabei auch an die jeweiligen Zeiträume) und welchen Schulabschluss du anstrebst.
  - Danach gibst du an, wo du bereits *Praktika/Nebenjobs* gemacht hast. Wenn du ehrenamtlich tätig bist oder es zumindest warst, solltest du dies ebenfalls erwähnen.
  - Im darauffolgenden Abschnitt schreibst du über deine *Kenntnisse und Fähigkeiten (persönliche Kompetenzen)*, die zu dem Beruf passen, für den du dich bewerben willst.
  - Im darauffolgenden Abschnitt schreibst du über deine Hobbys und Interessen.
  - Hier kannst du bestenfalls drei bis vier deiner Hobbys und Interessen nennen, die dich auszeichnen und zu dem Beruf am Ehesten passen.
5. Unter dem Lebenslauf notierst du nur noch Ort und Datum und unterschreibst. Wichtig zu beachten ist, dass du handschriftlich mit einem schwarzen oder blauen Stift unterschreibst.

Beim Layout solltest du auf Folgendes achten:

*Schrifttyp:* Arial, Verdana oder Times New Roman

*Schriftgröße:* 11-12 (bei Überschriften 13-16)

So, oder so ähnlich, sollte dein Lebenslauf jetzt aussehen:

# Lebenslauf

## 1. Überschrift

### Persönliche Daten:

#### 3. Persönliche Daten

Name: Max Mustermann  
 Adresse: Musterstraße, 1  
 12345 Musterstadt  
 Mobil: 01234/567890  
 E-Mail: max.mustermann@internet.de  
 Geburtsdatum: 01.02.2003  
 Geburtsort: Musterstadt, Deutschland



### Bildungsweg:

#### 4. Bildungsweg

07/2020 voraussichtlicher Abschluss  
 09/2013 - 07/2020 deine weiterführende Schule  
 08/2008—07/2012 deine Grundschule

### Praktika/Nebenjobs:

#### 5. Praktika/Nebenjobs

24.03.2018 Eintägiges Praktikum im Muster Kindergarten  
 04/2019 Dreiwöchiges Praktikum im Muster Altersheim

### Kenntnisse und Fähigkeiten

#### 6. Kenntnisse und Fähigkeiten

EDV-Kenntnisse: Textverarbeitung mit Word  
 Sprachkenntnisse: Englisch und Französisch

### Hobbys und Interessen:

#### 7. Hobbys und Interessen

lesen  
 kochen/backen

Detmold, den 09.01.2020 **8. Ort und Datum**

Max Mustermann

**9. Deine Unterschrift**

Hier ist eine Checkliste für euch, damit ihr selber prüfen könnt, ob ihr alle wichtige Informationen aufgeschrieben habt:

1.	Der Lebenslauf ist mit einer Überschrift versehen (in fetter Schrift).	
2.	Unter der Überschrift stehen die vollständigen Angaben zu der Person des Bewerbers (Name, Anschrift Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Geburtsdatum, -ort, Konfession und Staatsangehörigkeit).	
3.	In der rechten oberen Ecke klebt ein professionelles Bewerbungsfoto.	
4.	Die einzelnen Bestandteile des Lebenslaufs sind in der richtigen Reihenfolge dargestellt.	
5.	Es werden Angaben zur Schulausbildung, d.h. zu den Schulformen und den jeweiligen Zeiträumen an den Schulen in der richtigen Schreibweise gemacht.	
6.	Es werden Angaben zum angestrebten Schulabschluss unter der Zwischenüberschrift Schulbildung gemacht.	
7.	Es werden Angaben zu Praktika, Nebenjobs und ehrenamtlichen Tätigkeiten (falls vorhanden), d.h. zum Zeitraum in der richtigen Schreibweise und mit Namen des Arbeitgebers gemacht.	
8.	Es werden Angaben zu besonderen Kenntnissen, die zum möglichen Ausbildungsberuf/ Praktikumsplatz passen (Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse ...) gemacht.	
9.	Es werden Angaben zu persönlichen Kompetenzen und Hobbys gemacht.	
10.	Unterhalb des Lebenslaufs stehen Ort und Datum und die Unterschrift des Bewerbers.	
11.	Es wird durchgängig eine lesbare Schrift (z.B. Arial, Times New Roman) in der Schriftgröße 11 oder 12 Punkt verwendet.	

Das war's. Ich hoffe, dass ihr hiermit euren Lebenslauf gut fertigstellen könnt :).

Luka saß vor der Klasse und wartete auf seinen Lehrer. Die Tür war nicht verschlossen. Die ganze Klasse saß bereits im Raum, doch er traute sich nicht reinzugehen. Als Herr Müller am Ende des Flures zusehen war, huschte ein erleichtertes Lächeln über Lukas Gesicht. Sein Klassenlehrer fragte gar nicht mehr nach, warum er nicht einfach reinging, der Junge wollte nicht darüber sprechen. Sie betraten den Klassenraum und sofort spürte er die abwertenden Blicke auf sich. Er senkte den Blick, traute sich



nicht hochzuschauen und setzte sich auf seinen Platz. Es gab einen einzigen Jungen der Luka nicht so angewidert anschaute. Er hieß Joe. Doch er gehörte leider zu einer ganz bestimmten Gruppe von Schülern. Nämlich zu denen, vor denen er sich in der Pause verstecken musste. Meistens nicht erfolgreich. Luka saß hibbelig auf seinem Stuhl und hoffte, dass die Pausenklingel nicht funktionierte und der Lehrer ihn nicht allein ließ. Doch der laute Gong machte seine Hoffnungen zunichte. Alle Schüler sprangen von ihren Plätzen auf und rannten nach draußen. Nur Luka blieb sitzen. Als er sich jedoch einen mahnenden Blick von Herrn Müller einfing, stand er misstrauisch auf und begab sich auf den Pausenhof. Wie er es nicht anders erwartet hatte, warteten die Jungs aus seiner Klasse, ebenfalls ein paar Mädchen, vor der Tür. Er nahm die ganzen Beleidigungen, die sie ihm an den Kopf warfen, gar nicht mehr wahr. Die Lehrer allerdings auch nicht. Sie ignorierten es schon lange, da sie gegen die Schüler sowieso nichts tun können. Er lief, den Blick auf den Boden gerichtet, einfach weiter, in der Hoffnung, sie würden Ausnahme machen und ihn in Ruhe lassen. Doch einige Sekunden später folgten sie ihm bis in die hinterste Ecke des Schulhofs und taten dasselbe wie immer. Sie schlugen auf ihn ein. Er fühlte ihre Tritte und Schläge überall. Sie traten ihm in den Magen, an die Schläfe und er schliff immer wieder mit dem Gesicht über den harten Asphalt. Jeder einzelne von ihnen prügelte gnadenlos auf ihn ein. Bis auf einen. Ein einziger Junge stand am Rand und beobachtete das Ganze, wie ein Zuschauer bei einem Fußballspiel, welches ihn gar nicht interessierte. Joe. Luka fragte sich schon lange wieso er das tat. Wollte er sich nicht die Hände schmutzig machen? Hatte er etwas gegen Gewalt? Aber warum tat er dann nichts dagegen? Diese Fragen schossen ihm durch den Kopf, bis er immer weniger Tritte und Schläge spürte und die Schüler langsam genug davon hatten auf ihn einzuschlagen und verschwanden. Joe blieb dort stehen und starrte Luka an, während dieser auf dem Boden lag und weinte. Immer mehr Tränen verließen seine Augen und er bemerkte gar nicht, wie der Junge auf ihn zuging und ihm die Hand reichte. Luka sah ihn aus verheulten Augen an und nahm seine Hand, ließ sich von ihm hochziehen. Er wollte ihn gerade etwas fragen, doch wurde durch Joe aufgehalten, welcher ihn in seine Arme zog und leise flüsterte: „Es tut mir leid.“

## Tipps zum Zimmer aufräumen

Hier erhältst du ein paar Tipps, wie dein Zimmer immer ordentlich bleibt.

1. Wenn du dir etwas nimmst, dann packe es sofort wieder weg, nachdem du es benutzt hast.
2. Mache jeden Morgen dein Bett, dann sieht das Zimmer gleich ordentlicher aus.
3. Räume immer dein Schreibtisch auf, denn das ist meistens der schlimmste Platz in deinem Zimmer.
4. Halte dein Kleiderschrank ordentlich, auch wenn es manchmal doof ist, ihn aufzuräumen.
5. Sortiere auch mal deine Spielsachen oder andere Dinge aus, dann hat man auch mehr Stauraum.

Jana-Sophie (5b)

## Donnas Leben

Hallo, ich bin Donna und ich bin neu an der Realschule, weil ich 10 Jahre alt bin und nun zur weiterführenden Schule muss.

Bevor ich hier an der Schule war, hatte ich die Hoffnung, dass es cool sein würde. Als ich an meinem ersten Tag in die Aula kam, war ich erstaunt, wie groß sie war.

Viele meiner Freunde gehen auf meine Schule, manche sogar in meine Klasse. Ein Mädchen in meiner Klasse heißt Lisa, sie kenne ich sogar seit dem Kindergarten. Sie ist meine BFF. An meinem ersten Tag habe ich mit Lisa an einem Platz gesessen und ich war echt aufgeregt. Ich habe natürlich noch viel mehr Freunde, aber alle Namen zu nennen, würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. In den ersten Tagen haben wir natürlich nicht direkt gelernt, sondern wir haben z.B. ein paar Spiele gespielt, um uns kennenzulernen. Das war toll. Dann haben wir auch noch einen riesigen Stundenplan gestaltet. Wir haben die Kärtchen mit den Fächern ausgeschnitten und dann noch angemalt.

Jetzt sind ein paar Wochen vergangen und ich finde meine Klasse ist die BESTE. Wir haben sogar ein White Board anstatt eine Kreidetafel. Außerdem sind wir die Streicher- und Kreativklasse.

Ich habe auch viele neue Freunde gefunden. Also die ersten Wochen waren echt toll hier. Natürlich gab es zwischendurch auch mal nicht so tolle Momente, z.B. wenn man Streit mit Freunden hatte. Aber daraus lernt man wohl!

Das waren meine erste Schultage.

Donna (5b)

## Buchempfehlung: Der geheime Kontinent



**Titel:** Der Geheime Kontinent

**Autor/in:** THiLO

In diesem Buch geht es um ein Mädchen namens Meike und einen Jungen namens Tim, die mit ihrer Klasse auf Klassenfahrt sind. Sie fahren mit dem Bus mehrere Stunden. Als sie ankommen, sind sie alle sprachlos: Vor ihnen steht eine echte und riesige Burg. Die Schülerinnen und Schüler steigen sofort aus dem Bus, nehmen ihre Sachen und gehen in die Burg. An der Rezeption bekommen alle Kinder ihre Zimmerschlüssel und rennen ganz schnell nach oben. In ihren Zimmern stellen sie ihre Koffer und Taschen ab. Danach kündigt die Lehrerin an, dass sie nun in die Bibliothek gehen. Da sieht Tim eine Tür und weist Meike darauf hin. Sie wollen die Tür öffnen, aber die Tür ist verschlossen.

In der ersten Nacht wird Tim von jemanden geweckt und es ist nicht Meike. Die Stimme sagt: „Komm mit.“ Tim weckt schnell Meike und sie folgen der unbekannt Person. Gemeinsam beobachten sie, wie ein Schatten hinter einem Tresen verschwindet. Sie gucken hinter den Tresen, aber da ist niemand. Alles, was sie finden, ist ein Brief, in dem steht: „Wir brauchen Hilfe!“. Tim und Meike ahnen, dass sie das Rätsel nur lösen können, wenn sie durch die Tür in der Bibliothek gehen. Sie gehen zur geheimnisvollen Tür und wie durch Magie, öffnet sie sich. Die beiden gehen eine sehr lange Treppe herunter und betreten einen wunderschönen Zauberwald. Sie sehen viele Charaktere aus berühmten Märchen. Aber manche Charaktere sind wie eingefroren. Nur ein Troll, der nicht eingefroren ist, sagt zu Tim und Meike „Helft uns! Der böse Drache ist aus seinem Schlaf erwacht und frisst alle Märchen und Geschichten“. Tim und Meike ist klar, dass sie helfen müssen.

Wenn ihr den Rest erfahren wollt, dann kauft euch dieses spannende Buch, in dem es um ein Abenteuer und um eine Rettungsaktion geht.

Jana-Sophie (5b)

## Werde Blühpate

Ein kleiner Schritt für dich, ein großer Schritt für die Umwelt: Werde **Blühpate!!!**

Du möchtest unserer Umwelt etwas Gutes tun? Dann spende einen kleinen Betrag, um das Überleben von Insekten und Bienen durch das Pflanzen von Blumen in unserer Umgebung zu schützen. Bei Interesse, melde dich gerne in der 13+Betreuung.



Hier findest du die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst:

**Was?:** Mit unserer Spende sät der Landwirt den Blumensamen auf das Feld und betreut es.

**Warum?:** Um den Lebensraum und die Nahrungsquellen der Bienen und Insekten zur erhalten.

**Wo?:** Wehren, Horn-Bad Meinberg

**Wann?:** Ab sofort

**Wer leitet diese Aktion?:** Ein Landwirt aus Wehren

**Wer kann mitmachen?:** Wir alle

**Kosten:** 0,30€ pro m<sup>2</sup> Fläche (mindestens 100 m<sup>2</sup> = 30€ )

Wir sind mit Begeisterung dabei!

DAS 13+ TEAM

(Mo-Do, 13h-15h)



Jana-Sophie und Donna (5b)

## Interview mit dem Autor Torsten Wöstenfeld Burisch

Damit hier in der Schülerzeitung viele abwechslungsreiche Texte, Geschichten, Berichte und Interviews erscheinen, haben wir uns überlegt, jemanden zu interviewen, der einen spannenden Beruf außerhalb der Schule ausübt. Wir konnten den Autor Torsten Wöstenfeld Burisch für ein Interview mit unserer Schülerzeitung gewinnen, um uns seinen Alltag schildern zu lassen.

- **Wie sind Sie zum Schreiben gekommen?**

Wen man eine Geschichte im Kopf hat, wird man sie nur los, wenn man sie aufschreibt.

- **Warum schreiben Sie gerne?**

Ich schreibe gerne, da ich es faszinierend finde, dass andere Menschen die Bilder, die ich in meiner Fantasie sehe, zu ihren machen können.

- **Warum schreiben Sie Fantasybücher?**

Das ist eher ein Zufall gewesen. Die Geschichte, die ich mir ausgedacht habe passte in dieses Genre. Ich habe vorher auch schon andere Geschichten geschrieben wie Krimis oder auch Dramen. Aber sie waren nie so lang, dass sie ein Buch hätten füllen können.

- **Schreiben Sie auch andere Sachen außer Bücher?**

Ich schreibe sehr gerne Kurzgeschichten. Sie haben den Vorteil, dass man schnell fertig ist und seine Gedanken dann wieder auf eine neue Geschichte lenken kann. Ich habe außerdem auch schon Theaterstücke geschrieben. Eines trägt den Namen „Die Moorsoldat“ und wird von einem Theaterverlag angeboten.

- **Wie viele Bücher haben Sie bislang geschrieben?**

Bisher habe ich die drei Bücher der Drachengabe-Trilogie geschrieben.

- **Verfolgen Sie sonst noch einen anderen Beruf?**

Ich arbeite beim Lebensmittelgroßhandel Kanne als LKW-Fahrer und als Tourendisponent.

- **Wo findet man Ihre Bücher?**

Überall wo man Bücher kaufen kann, wie z. B. Amazon, Weltbild oder in einer Buchhandlung. Dort können die Bücher bestellt werden. Außerdem ist der erste Teil auch in der Schülerbücherei zu finden.

- **Für welche Altersstufe sind Ihre Bücher geeignet?**

Es gibt eigentlich keine richtige Altersfreigabe wie bei Filmen. Aber ich empfehle das Buch zu lesen, wenn man 13 Jahre alt ist. Doch es haben auch Elfjährige dieses Buch gelesen und sie hatten keine Probleme damit.

- **Wie viel kosten Ihre Bücher?**

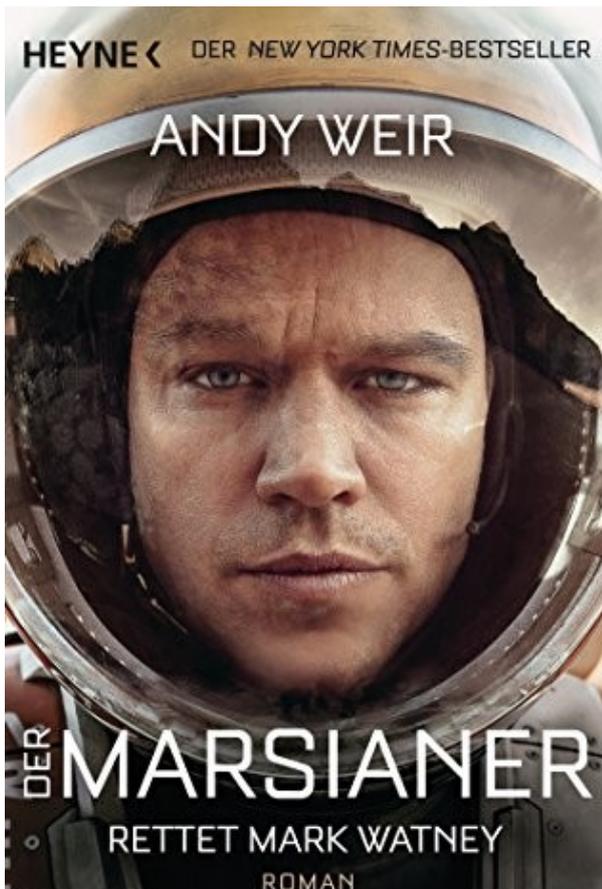
Die ersten beiden Bücher kosten 15,20€ und das letzte 15,90€.

- **Haben Sie eine Internetadresse?**

Ja, sie lautet: [www.bytwb.de](http://www.bytwb.de). Dort findet man alle wichtige Informationen und eine Leseprobe.

Vielen Dank Herr Wöstenfeld Burisch für das tolle Interview mit Ihnen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Schreiben.

# Filmempfehlung: Der Marsianer



Der Film startet damit, dass die NASA eine Expedition auf den Mars macht.

Der Astronaut Mark Watney wird auf dem Mars zurückgelassen, weil die anderen Astronauten denken, dass er tot wäre. Er versucht zu überleben und auch Kontakt zur Erde aufzunehmen. Dies schafft er aufgrund seiner Fähigkeiten als Botaniker (=Wissenschaftler für Pflanzen) und Maschinenbauingenieur. Er erzeugt Sauerstoff zu und stellt so Kontakt zur Erde her. Die Menschen auf der Erde beginnen umgehend mit der Planung, wie sie Mark Watney retten können.

Während seiner Zeit auf dem Mars nimmt er seinen Alltag mit einer Kamera auf.

Wird Mark Watney es überleben? Oder wird er sterben? Das müsst ihr selbst herausfinden, indem ihr den Film schaut.



144min



Ich empfehle den Film, weil er Spannung enthält und die Filmmusik gut ist. Es gibt auch eine CD mit der Filmmusik. Außerdem finde ich den Drehort cool. Der Film wurde meistens in den Korda Studios in Etyek bei Budapest gedreht. Einige Außenaufnahmen entstanden in Wadi Rum in Jordanien.

Viel Spaß beim Gucken :-)

**Mathis (5a)**

## Impressum

Heinrich-Drake-Realschule

Sprottauer Str. 7

32756 Detmold

**Betreuung: Frau Schäfers, Herr Hansen**

**Redaktion: Anna, Gökce, Lucia, Donna, Janna-Sophie, Laura, Timo**

**Layout: Thu Huynh**